
The Witch Hunts

Eine Visualisierung von Hexenprozessen in
Kursachsen

Datenbank

- MongoDB
 - Enthält eine Datenbank mit einer Collection
 - Möglichst einfaches Schema
 - Vorteile:
 - “Spalten” sind relativ leicht ergänzbar
 - Keine Probleme bei Nullwerten
 - Einfache Möglichkeiten für horizontale Fragmentierung und Replikation
-

Backend - Docker

- Eine Open-Source-Software für Virtualisierung
 - Vorteile:
 - Back-end leicht replizierbar
 - Konfigurationsänderung relativ leicht möglich
 - Stellt folgende Dienste bereit:
 - nginx-Server
 - PHP Container zum Testen des Codes
 - MongoDB
-

Backend PHP

- Kommunikation zwischen front-end und Datenbank
 - Nutzt eine einfache REST API
 - Empfängt GET Request
 - Liefert die Werte in JSON zurück
 - Vorteile:
 - Trennung von front-end und back-end
 - Leichte Erweiterbarkeit
 - Leichte Austauschbarkeit
-

Front-End

- Nutzt Webpack als Bundler
 - Stellt die Abhängigkeiten zur Verfügung
 - Bootstrap für Seitenaufteilung
 - OpenLayers stellt die Karte zur Verfügung
 - Visualisierung mit D3 erstellt
-

Front-End Features

- Karte zeigt Orte und Anzahl der Prozesse an
 - Punkte werden bei Zoom automatisch geclustert
 - Anklicken der Punkte liefert die Daten zurück
 - Zeitstrahl zeigt alle Daten
 - Filter hebt farblich entweder Geschlecht der/des Angeklagten oder Tödlichkeit der Prozesse hervor
 - Auswahl eines Strahles zeigt Daten in der Tabelle an
 - Legende adaptiert automatisch
 - Tabelle
 - Zeigt die Details zu den Prozessen
-

Feature Live Demo

Probleme bei der Datenfindung

- Nicht-digitalisierte Quellen: manuelle Bearbeitung der einzelnen Datensätze nach Übernahme aus der analogen Quelle;
- Quellen meist nur als Fließtexte vorhanden, zur Darstellung theoretischer Überlegungen zu Hexenprozessen im Allgemeinen; Einzelprozesse finden in der Literatur kaum Erwähnung
- Quellen mit sehr großer Schwankung an Informationsbreite; auch starke Schwankung innerhalb einer einzigen Quelle
- Außerfachlich schwer zu beantwortende Relevanzfragen für einzelne Aspekte der jeweiligen Prozesse

→ **Reduktion auf Verzeichnis kursächsischer Hexenprozesse + Orientierung an dadurch vorgegebene Kategorien; gleichzeitig Fokus auf einfache Erweiterbarkeit**

Amt Annaburg

- 1. Juli–Nov. 1630
- 2. Anna, Frau von Georg Müller, Schuster in Annaburg
- 3. Andreaß Kohl, Beutler und Friedrich Korn, Schuster, beide aus Schmiedeberg; Maria, die Tochter des Söllichauer Schulmeisters Thomas Windisch u.a.
- 4. Amt Annaburg/Prozess leitet Amtsschösser David Hübner
- 5. Zauberei, Wahrsagen, Betrug/Bereits 1622 für 2 Jahre Verweisung aus der Stadt Herzberg vom dortigen Stadtgericht; Zwischenurteil Fakultät Wittenberg 16.7.1630: Verhör und Zeugenkonfrontation; Zwischenurteil Fakultät Wittenberg 24.8.: Verhör, wenn kein Geständnis dann Folter; Geständnis des Wahrsagens ohne Folter; Endurteil Fakultät Wittenberg 9.11.: Ewige Landesverweisung
- 6. Juristenfakultät Wittenberg (zwei Zwischen- und ein Endurteil)
- 7. UA Halle, Rep. 1 Nr. 4833

- 1. Okt.–Nov. 1630
- 2. Georg Müller, Schuster in Annaburg
- 3. N. N.
- 4. Amt Annaburg/Prozess leitet Amtsschösser David Hübner
- 5. Wahrsagen, Betrug/Verhaftung im Oktober wegen Mittäterschaft; Endurteil Fakultät Wittenberg 9.11.: Landesverweisung für 5 Jahre
- 6. Juristenfakultät Wittenberg (Endurteil)
- 7. UA Halle, Rep. 1 Nr. 4833

Amt Arnshauk

- 1. 1713
- 2. Georg Liebe, aus Neustadt
- 3. N. N.
- 4. Amt Neustadt/Orla
- 5. Zaubershändel/Prozessverlauf und Endurteil unbekannt
- 6. Unbekannt
- 7. StA Gotha, Geheimes Archiv, E 3 XI (B)d Nr. 7/BA Koblenz, FSg. 2/1-F Film Nr. 29 Neustadt Bl. 2

- 1. März 1529
- 2. Die alte Mintznerin, aus Oederan
- 3. Die alte Roderin, aus Oederan
- 4. Amt Schellenberg/Prozess leiten der Amthauptmann Hans v.Haugwitz und der Schösser Franz Borrigel
- 5. Zauberei/Verhaftung und Folter; Denunziantin widerruft ihre Beschuldigung in ihrer Urgicht am 26.2.1529 (Do. nach Reminiscere), daraufhin Freilassung
- 6. Unbekannt
- 7. SHA Dresden, Loc. 9718/1

- 1. 23.1.–Aug. 1609
- 2. Margarethe, Witwe des Michael Löbnert, aus Zschopau
- 3. Katharina Löbnert, 18jährige Tochter der Inquisitin, die es dem Zschopauer Pfarrer Theodorus Albinus mitgeteilt hat
- 4. Amt Augustusburg/Prozess unter der Leitung des Amtsschössers Wolff Meyer
- 5. Gotteslästerung mit Teufelsanrufung/Schreiben des Rats zu Zschopau an den Kf. 20.1., mit der Denunziation des Pfarrers; Anweisung von Wolf v. Lüttichau im Namen des Kf. am 23.1.: Eröffnung des Inquisitionsverfahrens; Zeugenvernehmung 16.2.; Endurteil Schöffen Leipzig 8.8.1609: Tod durch Schwert
- 6. Schöffenstuhl Leipzig (Endurteil)
- 7. SHA Dresden, Amtsgericht Augustusburg Nr. 41 – Lagerung –

- 1. 3.11.1666
- 2. N.N.
- 3. Johann Meiner (Mehner), Schneider in Gahlenz
- 4. Amt Augustusburg
- 5. Hat in seinem von den Miterben gekauften väterlichen Haus einen „PolterGeist“ festgestellt und fordert deswegen das Kaufgeld von den Geschwistern zurück/nach Zeugenvernehmung wohl Einstellung des Verfahrens vor dem Rügegericht
- 6. Keine Beteiligung einer Spruchbehörde
- 7. SHA Dresden, Amtsgericht Oederan Nr. 89 – Lagerung –

1. 1595/96
2. N.N. (Anna Bader, Martha Bons, Margarete Grunkeller, Hans Grimm d.Ä., oder Anna Kühner)
3. N.N.
4. Zentgericht Benshausen
5. Zauberei/Prozessverlauf unbekannt/Feuertod 1596, zusammen mit drei weiteren Frauen
6. Unbekannt
7. Höhn, a.a.O., S. 40–42 Anmerk.

1. 1595/96
2. N.N. (Anna Bader, Martha Bons, Margarete Grunkeller, Hans Grimm d.Ä., oder Anna Kühner)
3. N.N.
4. Zentgericht Benshausen
5. Zauberei/Prozessverlauf unbekannt/Feuertod 1596, zusammen mit drei weiteren Frauen
6. Unbekannt
7. Höhn, a.a.O., S. 40–42 Anmerk.

1. 1595/96
2. N.N. (Anna Bader, Martha Bons, Margarete Grunkeller, Hans Grimm d.Ä., oder Anna Kühner)
3. N.N.
4. Zentgericht Benshausen
5. Zauberei/Prozessverlauf unbekannt/Feuertod 1596, zusammen mit weiteren Frauen
6. Unbekannt
7. Höhn, a.a.O., S. 40–42 Anmerk.

1. 1596
2. N.N. (Anna Bader, Martha Bons, Margarete Grunkeller, Hans Grimm d.Ä., oder Anna Kühner)
3. N.N.
4. Zentgericht Benshausen
5. Zauberei und Teufelsbündnis/Endurteil Jena: Feuertod; 2. Endurteil Marburg: Landesverweisung; 3. Endurteil Helmstedt: Landesverweisung
6. Schöffenstuhl Jena, Juristenfakultät Marburg, Juristenfakultät Helmstedt
7. Höhn, a.a.O., S. 41–42 Anmerk.

Beispiel für Fälle ohne klar zugeteilte Identitäten; Identifikation per Urteilsspruch

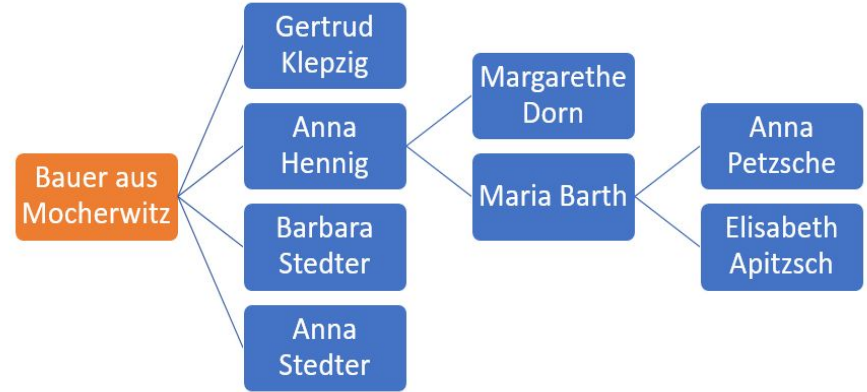
Future Work

- Zeitstrahl kann benutzerfreundlicher gestaltet werden:
scrollbar, ausklappbar, gewähltes Jahr als Tooltip bei
Mouseover, Einzelprozesse als anwählbare Datenpunkte,
Balken besser voneinander getrennt
 - separate Darstellung der Kategorien im Diagramm als
Gesamtübersicht über alle Daten
 - Bessere Integration der Karte
 - Einfügen von Kreisdiagrammen in Regionen / Ausschnitten
mit Verhältnisdarstellungen
 - Automatischer Fokus beim Anklicken einzelner Datensätze
 - Designüberarbeitung für besseren Kontrast von
Datenpunkten zur Karte
-

-
- Schnittstelle zur Einfügung neuer Daten
 - (semi-)automatisierte Stichwortsuche zur Entdeckung neuer Verbindungen und Auswertungsmöglichkeiten (z.B. Tagcloud für Anklagepunkte); damit verbunden Suchfunktion
 - Mit mehr verfügbaren Informationen über Opfer bietet sich eine enzyklopädische Einzelbetrachtung anstatt einer Liste an; davon ausgehend:
 - Beziehungsnetzwerkbetrachtung (Denunziationsketten, Familienbeziehungen)
 - Verknüpfung zu historischen Geschehnissen herstellbar (z.B. die "Jahre ohne Sommer"; 30-jähriger Krieg, Hexenprozesse von Salem, ...)
 - Wünschenswert: Zugang zu originalen Prozessakten und umfängliche Aufarbeitung einzelner Prozesse
-

Beispiel von Verwandtschaftsketten von Amtsträgern in Hexenprozessen:

<p><u>Johann Trübe</u> (1609–1650) Bruder von Mayers 1. Ehefrau; Oberhofgerichtsaktuar, Ratsvogt in Leipzig; während s. Amts-Zeit 6 H-Prozesse</p>	<p><u>Siegmond Trübe</u> (1567–1648) Stadtvogt in Meißen, dann Oberstadtvogt in Leipzig; in seiner Amtszeit 5 H-Prozesse in Leipzig</p>	<p><u>Johannes Trübe</u> Bruder v. Siegmund T. Oberschreiber am Schöffenstein Leipzig</p>
<p><u>Christoph Mayer</u> (1610–1669), 1. Ehe mit Tochter von Siegmond Trübe; stud. Jura., Amts- schösser in Delitzsch von 1649–1669; leitet 9 Hexenprozesse in Delitzsch</p>	<p><u>Gabriel Scholler</u> (1594–1656) Archidiakon Delitzsch Schwiegervater von Chp. Mayers 2. Frau und vom Pfarrer Wolf</p>	<p><u>David Wolf</u> (1620–1696) Pfarrer in Döbernitz</p>
<p><u>Jacob Lüdecke</u> (1625–1696), heiratet 1683 Wwe.Chp. Mayer 1651 Syndikus in Calbe, dass. 1656 in Salze, 1658 Bürgermstr.Calbe, ab 1661 Amtmann Giebichenstein. Während seiner Amtszeit in Salze 6 u. 1664 2 H-Prozesse Giebichenstein</p>	<p><u>David Johann Lüdecke</u> (1652–1710), Sohn v.Jacob L.; stud. Jura, Assessor u.Senior Schöffenstein Halle, der letzte H-Todesurteile 1688 für Kurbrandenburg u. Anhalt u.1689 für Kursachsen fällt</p>	<p><u>David Wolf</u> (1658–1714). Sohn des Pfarrers, Neffe v. Chp. Mayer; Jurist; Schösser auf RG Ostrau,leitet 1689 letzten H-Prozess mit Feuertod Kursachs.</p>
<p><u>Johann Friedrich Mayer</u> (1652–1723), Großneffe v. Mayer; Jurist, ab 1687 Ass. Schöffenstein Halle, ab 1707 Konsistorialrat in Halle,zuletzt Regierungsrat; fällt mit 1688 für BB u. Anhalt u. 1689 für KS letzte H-Todes- urteile</p>	<p><u>Jacob Moritz Bandelow</u> Schwiegervater von David Wolf; 1689 Amtmann in Alsleben, leitete vor 1688 dort einen Hexen- prozess u. führt Zeugenvernehmung für den Hexenprozess in Ostrau durch</p>	



Oben: Denunziationskette

Links: Verwandtschaftsbeziehungen von Amtsträgern

Datenquelle

Wilde, Manfred: *Die Zauberei- und Hexenprozesse in Kursachsen*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2003.
